

VORWORT DER HERAUSGEBER	7
MARCUS QUENT	
Bewegliches Denken – Kunst, Philosophie, Gesellschaft	21
ANNA DANILINA	
Kunst, Gesellschaft und Erfahrung. Die ästhetische Form als Kritik	41
MICHAEL HIRSCH	
Funktionen der Funktionslosigkeit. Ästhetischer und politischer Messianismus nach Adorno	67
JAN VÖLKER	
Aufgabe und Elend der Philosophie	87
ECKARDT LINDNER	
Und noch einmal – das Einzigartige. Über das Neue als Norm ...	117
KERSTIN STAKEMEIER	
Verfransung und Digitalität. Medienspezifik in der Krise	141
BURKHARDT LINDNER	
Kritik und Weiterarbeit. Zu Adornos Theorie der Kunstautonomie	157
CLAUS-STEFFEN MAHNKOPF	
Adorno und die Musik. Eine Bilanz aus heutiger Sicht	187
HANS-THIES LEHMANN	
Adornos Brecht. Improptu	199

MAXI BERGER

Von der Höhle des Löwen. Arbeit, Kunst und Selbstbewusstsein
zwischen Autonomie und *fait social* bei Hegel, Beckett und
Adorno 203

MARIANNE SEIDLER

»Überfordere dich nicht«. Theater als unzugängliche Erfahrung . . 223

EIN GESPRÄCH MIT CHRISTOPH TÜRCKE

Kritische Theorie zwischen Ästhetik und Theologie 235

ALEXANDER GARCÍA DÜTTMANN

Die »kleinen kalten Brüste« eines englischen Mädchens 249

MARCUS STEINWEG

Kunst zwischen Immanenz und Transzendenz 257

Über die Autorinnen und Autoren 267